

PRESSEMITTEILUNG

Eberswalde, 24. Januar 2019

Gesucht: 15 Botschafter*innen des ländlichen Raums

Die Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde (HNEE) schreibt Wettbewerb im Rahmen des EU-Forschungsprojekts LIAISON aus. Bis 15. März 2019 können Ideen eingereicht werden.

Eine Milchtankstelle auf dem Radweg, eine Logistik-App für Solidarische Landwirtschaft oder Theaterschauspiele im Wald – wie kann man Akteur*innen aus Agrar-, Ernährungs- und Forstwirtschaft besser vernetzen, wie lassen sich neue Ansätze zur Lösung dringender ökonomischer oder ökologischer Probleme mit Praktiker*innen entwickeln und schneller verbreiten? „Innovative Ideen sind gefragt, bei denen die Zusammenarbeit in der Gruppe im Vordergrund steht und bei denen die nachhaltige Erzeugung oder der Naturschutz thematisiert werden“, sagt Dr. Susanne von Münchhausen, Projektmanagerin von LIAISON, einem europäischen Forschungsprojekt, das von der HNEE koordiniert wird. Es geht um Austausch und Vernetzung von Praxispartner*innen aus verschiedenen Bereichen, die ihre Tätigkeitsfelder verbunden mit eigenen nachhaltigen Ansätzen sichtbar machen wollen. „LIAISON will einen Beitrag zur Stärkung innovativer Gruppenprojekte und zur Weiterentwicklung wirkungsvoller Instrumente und Politiken leisten. Denn es gilt wegen der vielfältigen Herausforderungen rund um Erzeugung und Nachhaltigkeit, Innovationen im ländlichen Raum zu beschleunigen“, betont Prof. Dr. Anna Maria Häring, Koordinatorin des EU-Projekts.

Im Rahmen eines Ideenwettbewerbs, der EU-weit **bis zum 15. März 2019** ausgeschrieben ist, will das Forschungsteam nun bestehende Kooperationsprojekte im ländlichen Raum auffindig machen, um sie zum einen zu honorieren und zum anderen ihnen eine Plattform im internationalen Netzwerk von LIAISON anzubieten. 17 Partnerteams sind europaweit involviert und begleiten die Wettbewerbsteilnehmer*innen durch die Bewerbung. Im Sommer dieses Jahres werden 15 Botschafter*innen des ländlichen Raums benannt. „Sie gehören dann zum Netzwerk von LIAISON und profitieren unmittelbar von den Projektergebnissen. Zugleich können sie ihre Erfahrungen und Verbesserungsvorschläge für künftige Innovationsprojekte und Politikinstrumente beitragen“, erklärt Dr. Susanne von Münchhausen. Zudem wird den Sieger*innen ein Imagevideo gesponsert, das sie für ihre Aktivitäten einsetzen können.

Wer mitmachen möchte, kann sich **ab Donnerstag, 24. Januar 2019**, www.hnee.de/liaison registrieren.

Für Rückfragen stehen Ihnen zur Verfügung:

Fachkontakt

Lena Röbe-Oltmanns
HNEE-Projektmitarbeiterin bei LIAISON
Fachgebiet: Politik und Märkte in der Agrar- & Ernährungswissenschaft
Fachbereich: Landschaftsnutzung und Naturschutz
Tel.: 03334 657-560
liaison.contest@hnee.de

HNEE-Pressestelle

Annika Bischof
Hochschulkommunikation,
Forschungs- und Transfermarketing
Telefon: 03334 657-227
presse@hnee.de

Über die HNEE

Mit der Natur für den Menschen.

Die Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde (HNEE) ist mit etwa 2.100 Studierenden und 58 Professorinnen und Professoren die kleinste Hochschule in Brandenburg. Mit ihren 21 innovativen und teils einzigartigen Studiengängen in den vier Fachbereichen Wald und Umwelt, Landschaftsnutzung und Naturschutz, Holzingenieurwesen sowie Nachhaltige Wirtschaft gehört sie zu den leistungsstärksten Fachhochschulen Deutschlands. Die HNEE ist Vordenkerin und -reiterin einer nachhaltigen Entwicklung, wofür sie bereits 2010 EMAS-zertifiziert und 2017 mit dem europäischen EMAS-Award für ihr vorbildliches Umweltmanagement ausgezeichnet wurde. www.hnee.de